

Presseinformation

Nachhaltigkeitsrating: PRIMA – Global Challenges mit FNG-Siegel und Stern für hohe Qualität ausgezeichnet

- **Stern für anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Lob für institutionelle Glaubwürdigkeit und hohe Produktstandards**

Wiesbaden, 10. Dezember 2015. Das Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG e.V.) hat erstmals seine FNG-Siegel für Publikumsfonds vergeben, die sich durch hohe Standards und klare Kriterien bei nachhaltigen Investments auszeichnen. Der PRIMA – Global Challenges (WKN: A0JMLV / ISIN: LU0254565053) wurde dabei als Nachhaltigkeitsfonds nicht nur mit dem Siegel, sondern auch noch mit einem Stern ausgezeichnet.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen, der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, lobt den Fonds für seine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Hervorgehoben wurden besonders die Bereiche institutionelle Glaubwürdigkeit, Produktstandards sowie Selektions- und Dialogstrategien.

Klare Regeln, starke Performance

Der PRIMA – Global Challenges wurde vor gut zwei Jahren (31.10.2013) durch einen radikalen Strategiewechsel zu einem reinen Nachhaltigkeitsfonds mit strengen Regeln, einer klaren Ausrichtung – und einer sehr guten Performance: 38,13 Prozent in zwei Jahren! Damit hat sich der Fonds deutlich besser als der DAX, der Euro Stoxx 50 oder auch der MSCI World (EUR) entwickelt (Stand: 31.10.2015). „Wir sind sehr stolz darauf, dass sich unser Strategiewechsel ausgezahlt hat“ freut sich Thomas Hellener, Geschäftsführer der PRIMA Fonds Service GmbH. „Dass wir jetzt das Siegel und zusätzlich einen Stern bekommen haben, sehen wir als besondere Auszeichnung für unsere Arbeit an.“

Seit dem Strategiewechsel investiert der PRIMA – Global Challenges ausschließlich in Aktien von Unternehmen, die im Rahmen ihres Kerngeschäftes einen substanziellen Beitrag zur Lösung der sieben globalen Herausforderungen leisten. Diese sind: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von verantwortungsvollen Führungsstrukturen. Ausgeschlossen sind dagegen Anlagen in Geschäftsfelder wie Atomenergie, Biozide, Chlorchemie, grüne Gentechnik und Rüstung.

Strikte Nachhaltigkeitskriterien und ein absoluter Best-in-Class-Ansatz

Im ersten Schritt prüft die Münchner Ratingagentur oekom research AG im Rahmen ihres oekom Corporate Ratings die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards durch die Unternehmen. Nur Unternehmen mit dem besten Rating ihrer Branche qualifizieren sich im Rahmen dieses absoluten Best-in-Class-Ansatzes für den Global Challenges Index (GCX) der Börse Hannover, in dessen zugehörige Aktien der PRIMA – Global Challenges Fonds ausschließlich investiert. Darüber hinaus werden alle Unternehmen daraufhin analysiert, ob sie gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen. In einem zweiten Schritt werden diejenigen Unternehmen identifiziert, die substantielle Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten und sich dadurch die beschriebenen Chancen eröffnen.

Der absolute Best-in-Class-Ansatz bedeutet, dass aus jeder Branche weltweit nur diejenigen Titel aufgenommen werden, die sich am striktesten den globalen Herausforderungen für eine menschenwürdige, ökologische und dabei wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft stellen. „Dieser Ansatz sorgt auf der anderen Seite aber auch dafür, dass der Fonds bezüglich Regionen und Branchen breit aufgestellt ist“, betont Thomas Hellener. „So wird das Risiko reduziert, gleichzeitig können Chancen wahrgenommen werden, wenn sich Sektoren oder Branchen besonders gut entwickeln.“

Wie entscheidend eine fortlaufende Überprüfung der investierten Unternehmen in Bezug auf die Nachhaltigkeit ist, zeigt die Tatsache, dass im Laufe der Zeit Unternehmen wegen Korruption, Zinsmanipulationen und dem Verstoß gegen Arbeitsrechte deinvestiert wurden.

Prüfung durch unabhängigen Auditor

Der Vergabe des FNG-Siegels ging die Prüfung und Bewertung jedes einzelnen Fonds durch das unabhängige Medien- und Forschungszentrum Novethic voraus, das für seine Erfahrung mit der Zertifizierung von nachhaltigen Fonds international anerkannt ist. Deren Qualitätsstandard umfassen besondere Anforderungen an eine transparente und verständliche Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds im Rahmen des Eurosif Transparenz Kodex und des FNG-Nachhaltigkeitsprofils, den Ausschluss von Kernkraft, Rüstung und Waffen sowie den Ausschluss von Investments bei Verstößen gegen die Kriterien des UN Global Compact. Diese Überprüfung hat der PRIMA – Global Challenges mit Auszeichnung bestanden.

PRIMA Fonds Service GmbH

Die PRIMA Fonds Service GmbH ist eine Investment-Boutique für innovative und qualitativ hochwertige Investmentfonds. Die PRIMA-Fonds werden von externen Vermögensverwaltern und Fondsmanagern, die über eine nachgewiesene sowie am Markt anerkannte Expertise in ihren jeweiligen Schwerpunktbereichen verfügen, aktiv gemanagt. So bekommen unsere Investoren Zugang zu Know-how, das im Regelfall sehr vermögenden Familien und institutionellen Investoren vorbehalten ist. Das Fondsvolumen der PRIMA-Fonds beträgt aktuell über 115 Mio. EUR.

Pressekontakt

Wilhelm Kötting
Koetting Financial Communications GmbH
Frankenallee 95
D-60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 7591-3293
Fax: +49 (0)6122 5870 77
presse@primafonds.com
www.primafonds.com